

Internationale Wattenmeerschule: Mehr Service und breitere Angebote ab 2007

Nach drei Jahren Praxistest stehen bei der Internationalen Wattenmeerschule (IWSS), dem wattenmeerweiten Bildungsprojekt der Trilateralen Wattenmeerkooperation, umfangreiche Neuerungen an. Ein erweiterter Infoservice für Umweltbildung und Klassenreisen, mehrstufige Bildungsangebote und internationale Schnupperkurse sollen in Zukunft noch mehr Schülerinnen und Schüler für den grenzübergreifenden Wattenmeer-schutz sensibilisieren.

Die IWSS hat Ende 2006, rund drei Jahre nach der Gründung (vgl. WI 2-3/2003: 6) und ein Jahr nach dem Übergang von der Pilot- in die Entwicklungsphase (vgl. WI 2/05: 6-7) umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Eine kürzlich erfolgte Überarbeitung des Gesamtkonzeptes sieht wesentliche Weiterentwicklungen sowie neue Angebote und Kooperationen vor. So kann das Ziel der IWSS – die Idee des grenzübergreifenden Wattenmeerschutzes in die junge Generation zu tragen – noch besser erreicht werden. Neben einer staatlichen Grundfinanzierung baut die IWSS dabei auf Projektförderung und Sponsoren.



Serviceplattform für Umweltbildner...

Noch stärker als bisher will sich die IWSS in Zukunft als Servicepartner sowohl für Umweltbildungseinrichtungen als auch für Lehrer und andere Organisatoren von Gruppenreisen profilieren. Für Umweltbildungseinrichtungen im Wattenmeer bietet die IWSS Angebote zum internationalen Erfahrungsaustausch sowie modulares Text-, Bild- und Kartenmaterial rund um das internationale Wattenmeer und

die trilaterale Zusammenarbeit. Dieses kann in die eigene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit integriert werden. Darüber hinaus können die Partner durch das IWSS-Marketing für Natur- und Wildniserlebnisse im Wattenmeer eine wertvolle Unterstützung ihrer eigenen Werbung erfahren.

... und Lehrer

Lehrer und andere Organisatoren von Gruppenreisen sollen über die im Laufe von 2007 erheblich erweiterte Internetseite einen noch einfacheren Zugang zu Informationen und Serviceangeboten rund um nationale und internationale Umweltbildung im Wattenmeer erhalten. Dort finden sich auch detaillierte Reiseinfos und Planungshilfen für Klassenfahrten zu den Bildungspartnern der IWSS.

Die Kooperation mit Reiseveranstaltern macht es schon jetzt möglich, Klassenreisen zu mehreren internationalen Wattenmeer-Destinationen inklusive hochwertigem Bildungsprogramm als bequeme Pauschalen zu buchen.

Zahlreiche „niedrigschwellige“ Angebote wie eine Materialsammlung zum internationalen Wattenmeer für den Schulunterricht, mehrsprachige Wattenmeer-Spiele und Kinder-Ferien-camps, die in den nächsten Jahren entwickelt und z.T. schon ab 2007 angeboten werden, erweitern das Spektrum der IWSS sukzessive. Sie ermöglichen internationale Watterfahrungen im Baukastenprinzip – vom Satellitenbild des gesamten Wattenmeeres für den Geographieunterricht bis zum deutsch-dänisch-niederländischen Schülerprojekt über „Klimawandel und Meeresspiegelanstieg“.

Schnupperkurse machen Lust auf Mee(h)r

Eine wesentliche Neuerung sind auch die „IWSS Schnupperkurse“, die ab 2007 in vielen Wattenmeer-Infozentren an der Küste und auf den Inseln angeboten werden. Konzentrierte sich die IWSS bisher auf internationale Klassenreisen mit einem mehrtägigen und umfangreichen Programm, sollen nun auch internationale Schnupperprogramme den Kindern in 2-3 Stunden einen Einblick in das „große Ganze“ Wattenmeer geben und Lust auf weitere Watterfahrungen machen. Dabei werden

heimische Kinder und Jugendliche ebenso angesprochen wie Schulklassen, die sich auf Klassenfahrt im Wattenmeer aufhalten.

Mit diesen umfangreichen Ergänzungen ihres Angebots will die IWSS nicht nur viele Kinder und Jugendliche direkt ansprechen und für das „grenzenlose Wattenmeer“ begeistern, sondern auch andere Zielgruppen auf die vielfältigen Möglichkeiten der Natur- und Wildniserfahrungen im Wattenmeer aufmerksam machen.

Anja Szczesinski,

IWSS/Schutzstation Wattenmeer

Kontakt: a.szczesinski@schutzstation-wattenmeer.de, 04841-668545, www.iwss.org



Englisch lernen mit Conny Crab

Die IWSS erarbeitet derzeit in Kooperation mit der Schutzstation Wattenmeer einen Umweltbildungs-Baustein, der bereits ab Anfang 2007 als Schnupperkurs in Umweltzentren und an Schulen eingesetzt werden kann: „Conny's Wadden Adventures“ führen Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Unterstufe spielerisch an die internationale Verständigungssprache Englisch heran. Dabei lernen die Kinder mit den Leitfiguren „Simon Seal“ aus Dänemark, „Chris Cockle“ aus den Niederlanden und „Conny Crab“ aus Deutschland in zahlreichen Spielen, Arbeitsbögen, einem Wattenmeerlied und mit Hilfe eines riesengroßen Wattenmeer-Puzzles neben englischen Tiernamen auch häufige Begriffe aus dem Watt- und Küstenvokabular kennen. Durch die internationale Sprache Englisch kann das Wattenmeer als internationaler Lebensraum entdeckt und kennen gelernt werden.

Weitere international ausgerichtete Schnupper-Angebote für Grundschule, Mittel- und Oberstufe sollen ab 2007 in einem mehrjährigen Modellprojekt zusammen mit Nationalpark-Einrichtungen in Niedersachsen entwickelt und allen Partnern zur Verfügung gestellt werden.

Jochen Steiner,

IWSS/Schutzstation Wattenmeer

